

I Call for Sections (CfS) zur Zweijahrestagung (ZJT) der KGD

Mainz 18.-20. September 2024

„Geschichtsdidaktik im Wandel: innovative Zugänge und Herausforderungen“

Gesellschaftliche, mediale und technologische Entwicklungen stellen die Geschichtsdidaktik vor neue Herausforderungen, die zum Teil eine Erweiterung oder Veränderung bereits im Fach vorhandener Ansätze, zum Teil aber auch neue Zugänge und Kooperationen erfordern. Die kommende KGD-Zweijahreskonferenz an der Johannes Gutenberg-Universität Mainz vom 18. bis zum 20. September 2024 unter Leitung der Kollegin Prof. Meike Hensel-Grobe soll die Gelegenheit bieten, die aktuellen Hinsichten und Forschungsschwerpunkte in der Disziplin vorzustellen sowie ihr Innovationspotenzial und ggf. besondere Herausforderungen auszuloten.

Das Tagungsmotto wurde übergreifend formuliert, um vielfältige Schwerpunktsetzungen durch die Teilnehmenden zu ermöglichen. Die einzureichenden Sektionsvorschläge sollen daher selbstgewählte Themenzuschnitte festlegen, die eine angemessene analytische Auseinandersetzung innerhalb der zeitlichen Rahmenvorgaben gewährleisten. Eine Sektion kann als vertiefende Ausleuchtung unterschiedlicher Zugriffe, Perspektiven und Ansätze auf das gemeinsame Thema konzipiert werden, aber ebenso aus der bewährten Mischung von theoretischer Fundierung, empirischer Analyse und pragmatischer Wendung bestehen. Auch ein forschungsmethodischer Fokus ist denkbar. In den Abstracts sollte die Relevanz des gewählten Themas im Hinblick auf die Entwicklung einer Geschichtsdidaktik im Wandel aufgezeigt, die Zusammensetzung der Sektion begründet und der analytische Kern erläutert werden.

Die im Folgenden genannten thematischen Dimensionen sind als Beispiele und Anregungen zu verstehen. Vorgestellt werden können im Kontext des Tagungsmottos geschichtsdidaktische Forschungen z.B. zu

- Aspekten von Geschichtsbewusstsein, Vorstellungen von und Einstellungen zu Geschichte sowie zum Umgang mit Geschichte in Zeiten des beschleunigten gesellschaftlichen, medialen und technologischen Wandels
- Intervention und Wirkung im Zuge der Gestaltung und Erforschung von Lernprozessen in der Schule und an außerschulischen Lernorten

- digitalem historischen Lernen an Schule und Hochschule, ebenso außerhalb von staatlichen Bildungsinstitutionen, z.B. in den Medien
- künstlicher Intelligenz im Hinblick auf geschichtsdidaktisch relevante Fragestellungen
- der Bedeutung von Global- und/oder von Regionalgeschichte sowie von Umweltgeschichte für das historische Lernen bzw. für das Geschichtsbewusstsein in der Gesellschaft
- neuen Forschungsmethoden in der Geschichtsdidaktik,
- der Weiterentwicklung der Hochschullehre in Geschichte bzw. Geschichtsdidaktik, vor allem in Bezug auf die Lehrkräftebildung
- Medien des historischen Lernens

I.1 Vorschläge für die Sektionen am Mittwoch, 18. September und Donnerstag, 19. September 2024

Der Vorstand bittet um die Einreichung von Vorschlägen für ganze Sektionen (Dauer: 120 Minuten). Der formlose Vorschlag soll im Umfang drei DIN A4-Seiten nicht überschreiten und folgende Angaben enthalten:

- Titel
- Übersicht zu Sektionsleitung und weiteren Beitragenden
 - Notwendige Voraussetzung ist die KGD-Mitgliedschaft eines*r Antragsteller*in, vorzugsweise auch der Beitragenden.
 - Ein*e Antragsteller*in muss Professor*in sein oder eine dauerhafte Bereichsleitung an einem universitären bzw. vergleichbaren Standort innehaben. Die Sektionen können von mehreren Personen geleitet werden.
 - Nach Möglichkeit sind kurze biografische Angaben für alle Beitragenden anzufügen. Die Beitragenden müssen zumindest angefragt sein. Auf ein ausgewogenes Geschlechterverhältnis und die Einbeziehung von Early Career Researchern ist zu achten.
- Vorträge mit Arbeitstiteln
- Abstract, das den innovativen Anspruch des gewählten Themas verdeutlicht, die Relevanz im Hinblick auf eine Geschichtsdidaktik im Wandel aufzeigt und den analytischen Zugang sowie die Zusammensetzung der Sektion kurz erläutert.

- Zentrale Literaturangaben (max. 5), die der Argumentation und Diskussion in der Sektion zugrunde liegen

Der KGD-Vorstand wählt aus den (vollständigen) Einreichungen Sektionen nach den folgenden Kriterien aus:

- Konkretion und Präzision des Antrags im Hinblick auf das Tagungsthema,
- leitende Fragestellung und Problematisierung
- klare innere Struktur und erkennbarer Kern, der die Einzelbeiträge zu einer Sektion zusammenfügt.

Vorausgesetzt wird die Bereitschaft zur leichten Überarbeitung des Entwurfs nach Auswahl sowie zur Veröffentlichung der Beiträge im Tagungsband.

I.2 „Forum Geschichtsdidaktik“

Am Freitag, 20. September 2024 findet als neues Format das Forum Geschichtsdidaktik statt. Dieses Panel soll erstmals und probeweise Teil der Tagung sein. Gedacht ist vor allem an Habilitationsvorhaben („2. Buch“) sowie drittmittelfinanzierte Forschungsprojekte auch ohne Bindung an das Tagungsthema. Erwartet werden Einzelbewerbungen zu Vorträgen von 20 min. Dauer. Ausdrücklich erwünscht sind auch Beiträge aus dem nicht-deutschen Raum.

I.3 Early Career Researcher

Um den ECRs mehr Raum und eine aktivere Teilnahme als bisher an der ZJT zu ermöglichen, wird die Poster-Session am 19. September 2024 zeitlich erweitert und verändert. Vor der Poster-Session mit anschließender Preisverleihung (Kriterien s.u.) besteht die zusätzliche Möglichkeit für zehn ECRs, ihr Poster in einem 3-minütigen Wortbeitrag (s.u.) dem Plenum vorzustellen. Gibt es mehr als zehn Bewerbungen für die „pitches“, entscheidet das Los über die Annahme.

I.3.1 Kriterien Poster

Die Poster zu laufenden Qualifikationsprojekten sollen enthalten:

- (Arbeits-)Titel des Qualifikationsprojekts
- Forschungsinteresse/Erkenntnisziel der Qualifikationsarbeit
- Forschungsfrage
- Welches Desiderat der disziplinären Forschung wird/wurde bearbeitet?
- Methodisches Vorgehen
- Vorläufiger Stand/primäres Ergebnis der Forschungsarbeit

Alle Poster müssen eine Woche vor der Tagung als PDF vorliegen, um auf der Tagungshomepage veröffentlicht zu werden. Sie müssen außerdem als Ausdruck an den Veranstaltungsort mitgebracht werden.

I.3.2 Kriterien „3-Minuten-Pitch“

Die Präsentation soll sich an den unter 1.3.1 vermerkten Kriterien orientieren. Zusätzliche Aspekte zu Relevanz der Forschung, Methodik und Arbeitsprogramm sind erwünscht.

I.4 Fristen

- Die Vorschläge für die Sektionen und Beiträge für das Forum sind bis zum **15. Dezember 2023** an den Vorstand der KGD zu senden (kgd@geschichtsdidaktik.de)
- Alle Sektionsleiter*innen erhalten vom Vorstand eine Rückmeldung zu ihrem Vorschlag bis **22. Januar 2024**.
- Die Einreichung der Manuskripte für den Tagungsband erfolgt bis zum **30. April 2025**.
- Bewerbungen zur Teilnahme an der Poster-Session sind direkt an [Prof. Dr. Meike Hensel-Grobe](#) als Veranstalterin der Tagung bis zum **31. März 2024** (verlängert bis 15. Juli) einzureichen.